

BauernInfo Schwein

Von DBV und Landesbauernverband – Exklusiv für Mitglieder

Evaluierung des geänderten Tierarzneimittelgesetzes

Mit der Änderung des Tierarzneimittelgesetzes, die am 01.01.2023 in Kraft getreten ist, ist das in Deutschland etablierte Antibiotikaminimierungskonzept angepasst. Die Auswirkungen dieser Gesetzesänderung sollen nun an den Gesetzgeber berichtet werden. Daher führt das Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat (BMELH) mit Unterstützung des Statistischen Bundesamtes eine bundesweite, freiwillige Umfrage unter Tierhaltern und Tierärzten durch. Um den Fragebogen vor unberechtigtem Zugang zu schützen, ist der Umfragelink nicht direkt zugänglich. Sie finden ihn, indem Sie sich mit Ihrem Zugang in HI-Tier einloggen und die TAM-Datenbank aufrufen. Die Umfrage läuft vom 7. Juli bis 20. August 2025. Mit Ihrer Unterstützung kann ein genaueres Bild von der bisherigen praktischen Umsetzung sowie vom Nutzen und den Herausforderungen der Regelungen erstellt werden.

LEH legt Fokus auf Werbung von Grillfleisch

(AMI) Auch in diesem Jahr setzt der Lebensmitteleinzelhandel (LEH) stark auf Fleischaktionen, um die Verkäufe in der Grillsaison anzukurbeln. Besonders Schweinefleisch steht dabei im Fokus der Werbung. Im ersten Halbjahr 2025 wurde Schweinefleisch sehr intensiv beworben. Ein klarer Gewinner unter den Produkten ist die Bratwurst vom Schwein, die rund ein Viertel häufiger in den Werbeflyern auftauchte als im Vorjahreszeitraum. Auch wenn die Werbeintensität bei Schweinenackensteaks leicht zurückging, bleibt Schweinefleisch insgesamt die wichtigste Kategorie im Fleischmarketing des LEH. Zum Vergleich: Die Werbung für Geflügel stieg ebenfalls, während Rindfleisch deutlich an Präsenz verlor – hier sank die Zahl der Aktionen um 12,2 %. Grund dürften vor allem die gestiegenen Rindfleischpreise sein. In den kommenden Wochen dürfte sich der Werbeschwerpunkt weiterhin auf Grillklassiker konzentrieren – mit Schweinefleisch als zentralem Bestandteil der Grillsaison im Handel.

Landkreis Görlitz ein Jahr ASP-frei

Der letzte bestätigte Fall der Afrikanischen Schweinepest (ASP) wurde zum 30. Juni 2025 aufgehoben. Über

1.467 infizierte Wildschweine wurden festgestellt, mehr als 5.500 Tiere geborgen und über 900 Transporte überwacht. Das Virus wurde erfolgreich vom Hausschweinbestand ferngehalten. Besonders gefordert war der Landkreis durch seine Lage an der Grenze zu Polen und Tschechien. Trotz des Rückgangs bleibt die ASP ein Risiko. Die aktuellen Sperrzonen gelten weiterhin. Der Landkreis mahnt zur Vorsicht und setzt auf weitere Prävention, etwa durch Wildschweinreduktion und Schutzstreifen. Sachsen plant im Herbst einen Antrag zur Lockerung der Restriktionszonen bei der EU. Voraussetzung bleibt eine stabile Lage, auch jenseits der Grenze.

Schweinemarkt braucht tragfähige Stabilität

Der sehr deutliche Preisrutsch am Schlachtschweinemarkt in der vergangenen Woche um 15 Cent pro kg hat zu einem erheblichen Preisrückgang der Ferkelnotierung und auch zu sinkenden Notierungen in vielen europäischen Ländern geführt. Allerdings sind erste positive Impulse in Italien durch die beginnende Urlaubszeit zu beobachten. In Spanien stabilisieren hitzebedingt rückläufige Schlachtgewichte die Notierung. In Deutschland scheint sich aktuell die Nachfrage wieder zu beleben. Aus Sicht von DBV-Veredlungspräsident Hubertus Beringmeier war der Preisrückgang der vergangenen Woche ein harter Schlag und mehr als schmerhaft für Schweinemäster und Ferkelerzeuger. „Solch drastische Preisrückgänge verunsichern die Branche erheblich. Jetzt gilt es, Stabilität in den Markt zu bringen und eine schrittweise positive Entwicklung einzuleiten“, so Hubertus Beringmeier.

Vereinigungspreis für Schlachtschweine

10.07. – 16.07.2025

Auto-FOM-Preisfaktor: 1,95 / Indexpunkt
FOM-Basispreis 1,95 €/kg SG (+/- 0 Cent)

Schweine: Marktlage wieder ausgeglichen
Ferkel: Schweinepreiseinbruch wirkt sich aus

Vereinigungspreis für Schlachtsauen

10.07. – 16.07.2025

1,05 €/kg SG (+/- 0 Cent) ab Hof

Quelle: www.AMI-informiert.de/VEZG